

¹Wie ist das Gold so gar verdunkelt und das feine Gold so häßlich geworden und liegen Steine des Heiligtums vorn auf allen Gassen zerstreut!²Die edlen Kinder Zions, dem Golde gleich geachtet, wie sind sie nun den irdenen Töpfen gleich, die ein Töpfer macht!³Auch Schakale reichen die Brüste ihren Jungen und säugen sie; aber die Tochter meines Volks muß unbarmherzig sein wie ein Strauß in der Wüste.⁴Dem Säugling klebt seine Zunge am Gaumen vor Durst; die jungen Kinder heischen Brot, und ist niemand, der es ihnen breche.⁵Die zuvor leckere Speisen aßen, verschmachten jetzt auf den Gassen; die zuvor in Scharlach erzogen sind, die müssen jetzt im Kot liegen.⁶Die Missetat der Tochter meines Volks ist größer denn die Sünde Sodoms, die plötzlich umgekehrt ward, und kam keine Hand dazu.⁷Ihre Fürsten waren reiner denn der Schnee und klarer denn Milch; ihre Gestalt war rötlicher denn Korallen; ihr Ansehen war wie Saphir.⁸Nun aber ist ihre Gestalt so dunkel vor Schwärze, daß man sie auf den Gassen nicht kennt; ihre Haut hängt an den Gebeinen, und sind so dürr wie ein Scheit.⁹Den Erwürgten durchs Schwert geschah besser als denen, so da Hungers starben, die verschmachteten und umgebracht wurden vom Mangel der Früchte des Ackers.¹⁰Es haben die barmherzigsten Weiber ihre Kinder selbst müssen kochen, daß sie zu essen hätten im Jammer der Tochter meines Volks.¹¹Der HERR hat seinen Grimm vollbracht; er hat seinen grimmigen Zorn ausgeschüttet; er hat zu Zion ein Feuer angesteckt, das auch ihre Grundfesten verzehrt hat.¹²Es hätten's

¹كَيْفَ اكْتَدَّرَ الذَّهَبُ، تَغَيَّرَ الْإِبْرِيرُ الْجَيِّدُ. انْهَالَتْ جِجَارَةُ الْفُذْسِ فِي رَأْسِ كُلِّ شَارِعٍ.²بُنُو صِهْيَوْنَ الْكُرَمَاءُ الْمَوْزُونُونَ بِالذَّهَبِ النَّقِيِّ، كَيْفَ حُسِبُوا أَبَارِيقَ حَرْفٍ عَمَلٌ يَدَيَّ فَخَّارِي.³بَنَاتُ آوَى أَيْضًا أُخْرِجَتْ أَطْبَاعَهَا، أَوْصَعَتْ أَجْزَاءَهَا. أَمَّا بِنْتُ سَعْيِي فَخَافِيَةُ كَاللِّعَامِ فِي الْبَرِّيَّةِ.⁴لَصِقَ لِسَانُ الرَّاصِعِ بِخَنَكِهِ مِنَ الْعَطِشِ. الْأَطْفَالُ يَسْأَلُونَ خُبْرًا وَلَيْسَ مَنْ يَكْسِرُهُ لَهُمْ.⁵الَّذِينَ كَانُوا يَأْكُلُونَ الْمَاكِلَ الْفَاخِرَةَ قَدْ هَلَكُوا فِي الشَّوَارِعِ. الَّذِينَ كَانُوا يَتَرَبَّوْنَ عَلَى الْقَرْمِزِ اخْتَصَّنُوا الْمَرَائِلَ.⁶وَقَدْ صَارَ عِقَابُ بِنْتُ سَعْيِي أَعْظَمَ مِنْ قِصَاصِ حَاطِيَّةِ سَدُومَ الَّتِي انْقَلَبَتْ كَأَنَّهُ فِي لَحْطَةٍ، وَلَمْ تُلَقَّ عَلَيْهَا آبَادٍ.⁷كَانَ نُدْرَاهَا أَنْفَى مِنَ التَّلَجِّ وَأَكْثَرَ بَيَاضًا مِنَ اللَّبَنِ، وَأَجْسَامُهُمْ أَشَدَّ حُمْرَةً مِنَ الْمَرْجَانِ. جَرَّرُهُمْ كَالْيَافُوتِ الزَّرْقِيِّ.⁸صَارَتْ صُورُهُمْ أَشَدَّ طَلَامًا مِنَ السَّوَادِ. لَمْ يُعْرِفُوا فِي الشَّوَارِعِ. لَصِقَ جِلْدُهُمْ بِعَظْمِهِمْ. صَارَ يَابِسًا كَالْحَشَبِ.⁹كَانَتْ قَتْلَى السَّيْفِ خَيْرًا مِنْ قَتْلَى الْجُوعِ. لِأَنَّ هَؤُلَاءِ يَذُبُّونَ مَطْعُونِينَ لِعَدَمِ أَنْمَارِ الْحَقْلِ.¹⁰أَبَادِي النَّسَاءِ الْحَتَائِنِ طَبَحَتْ أَوْلَادَهُنَّ. صَارُوا طَعَامًا لَهُنَّ فِي سَحْقِ بِنْتُ سَعْيِي.¹¹أَتَمَّ الرَّبُّ غَيْظَهُ. سَكَتَ حُمُومُ غَضَبِهِ وَأَسْعَلَ تَارًا فِي صِهْيَوْنَ فَأَكَلَتْ أَسْنَهَا.¹²لَمْ تُصَدِّقْ مُلُوكُ الْأَرْضِ وَكُلُّ سُكَّانِ الْمَسْكُونَةِ أَنَّ الْعَدُوَّ وَالْمُبْغِضَ يَدْخُلَانِ أَبْوَابَ أُورُشَلِيمَ.¹³مِنْ أَجْلِ حَطَايَا أُنْيَانِهَا وَأَنَامِ كَهَنَتِهَا السَّافِكِينَ فِي وَسْطِهَا دَمَ الصِّدِّيقِينَ، تَاهُوا كَعَمِي فِي الشَّوَارِعِ، وَلَطَطُوا بِالْدَمِ حَتَّى لَمْ يَسْتَطِعْ أَحَدٌ أَنْ يَمَسَّ مَلَابِسَهُمْ.¹⁴جِيدُوا. جِيدُوا. تَجَسُّ. بُتَادُونَ إِلَهُهُمْ. جِيدُوا. جِيدُوا لَا تَمَسُّوا. إِذْ هَرَبُوا تَاهُوا أَيْضًا. قَالُوا بَيْنَ الْأُمَمِ إِلَهُهُمْ لَا يَعُودُونَ يَسْكُنُونَ.¹⁵وَجْهَ الرَّبِّ قَسَمَهُمْ. لَا يَعُودُ يَنْظُرُ إِلَيْهِمْ. لَمْ يَرْفَعُوا وُجُوهَ الْكَهَنَةِ، وَلَمْ يَتَرَفَعُوا عَلَى الشُّيُوحِ.¹⁶أَمَّا تَحْنُ فَقَدْ كَلَّتْ أَعْيُنُنَا مِنَ النَّظَرِ إِلَى عَوْنِ الْبَاطِلِ. فِي بُرْجِنَا انْطَرَبْنَا أَمَّةً لَا تُخْلَصُ.¹⁷تَصْنُؤُوا فِخَاخًا لِحَطَوَاتِنَا حَتَّى لَا تَمْشِيَ فِي سَاخَاتِنَا. قُرْبَتْ نِهَائِنُنَا. كَمَلَتْ أَيَّامُنَا لِأَنَّ نِهَائِنَنَا قَدْ أَتَتْ.¹⁸صَارَ طَارِدُونًا أَحَفَ مِنْ نُسُورِ السَّمَاءِ. عَلَى الْجِبَالِ جَدُّوا فِي أَنْرَتَا. فِي الْبَرِّيَّةِ كَمَنُوا لَنَا.¹⁹تَقَسَّ أَنْوْفُنَا، مَسِيخُ الرَّبِّ، أَخَذَ فِي حَقْرِهِمْ، الَّذِي قُلْنَا عَنْهُ فِي ظِلِّهِ تَعِيشَ بَيْنَ الْأُمَمِ. إِطْرَبِي وَإِفْرَحِي يَا بِنْتُ أَدُومَ يَا سَاكِنَةَ عُوصِ. عَلَيَّكَ أَيْضًا تُمُرُّ الْكَأْسُ. تَسْكُرِينَ وَتَتَعَرَّيْنَ.²⁰قَدْ تَمَّ إِنْمَالُكَ يَا بِنْتُ صِهْيَوْنَ. لَا يَعُودُ يَسْبِيكَ. سَيُعَاقِبُ إِنْمَالُكَ يَا بِنْتُ

die Könige auf Erden nicht geglaubt noch alle Leute in der Welt, daß der Widersacher und Feind sollte zum Tor Jerusalems einziehen.¹³ Es ist aber geschehen um der Sünden willen ihrer Propheten und um der Missetaten willen ihrer Priester, die darin der Gerechten Blut vergossen.¹⁴ Sie gingen hin und her auf den Gassen wie die Blinden und waren mit Blut besudelt, daß man auch ihre Kleider nicht anrühren konnte;¹⁵ man rief sie an: Weicht, ihr Unreinen, weicht, weicht, rührt nichts an! Wenn sie flohen und umherirrten, so sagte man auch unter den Heiden: Sie sollten nicht länger dableiben.¹⁶ Des HERRN Zorn hat sie zerstreut; er will sie nicht mehr ansehen. Die Priester ehrte man nicht, und mit den Alten übte man keine Barmherzigkeit.¹⁷ Noch gafften unsre Augen auf die nichtige Hilfe, bis sie müde wurden, da wir warteten auf ein Volk, das uns doch nicht helfen konnte.¹⁸ Man jagte uns, daß wir auf unsern Gassen nicht gehen durften. Da kam auch unser Ende; unsre Tage sind aus, unser Ende ist gekommen.¹⁹ Unsre Verfolger waren schneller denn die Adler unter dem Himmel; auf den Bergen haben sie uns verfolgt und in der Wüste auf uns gelauert.²⁰ Der Gesalbte des HERRN, der unser Trost war, ist gefangen worden, da sie uns verstörten; des wir uns trösteten, wir wollten unter seinem Schatten leben unter den Heiden.²¹ Ja, freue dich und sei fröhlich, du Tochter Edom, die du wohnst im Lande Uz! denn der Kelch wird auch über dich kommen; du mußt auch trunken und entblößt werden.²² Aber deine Missetat

hat ein Ende, du Tochter Zion; er wird dich nicht mehr lassen wegführen. Aber deine Missetat, du Tochter Edom, wird er heimsuchen und deine Sünden aufdecken.